

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IM KREISTAG POTSDAM-MITTELMARK

Pressesprecher Martin Köhler, Drosselweg 28, 14822 Borkheide

☎ 033845 – 40782 E-Mail: martin.koehler@gruene.de www.gruene-kreistag-pm.de

Geburtshilfe-gynäkologische Station in Bad Belzig erhalten

Borkheide, den 17.03.2010

Pressemitteilung – PM 1005

Geburtshilfe-gynäkologische Station in Bad Belzig erhalten

Angesichts der anstehenden Überprüfung der Leistungsentwicklung von Krankenhäusern ist wiederholt davon die Rede gewesen, dass über die Schließung von geburtshilflich-gynäkologischen Abteilungen in Brandenburg, darunter auch der in Bad Belzig, nachgedacht wurde. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bringt daher einen Antrag in die Gremien des Kreistages ein, mit dem Ziel die geburtshilfe-gynäkologische Station im Johanniter-Kreiskrankenhaus von Bad Belzig auf Dauer zu erhalten.

Dazu erklärt Dr. Axel Mueller, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Potsdam-Mittelmark:

„Wir wollen erreichen, dass sich der Kreistag mit Nachdruck für den dauerhaften Erhalt des Krankenhauses Bad Belzig als Element der Daseinsvorsorge ausspricht und der Landrat beauftragt wird, sich bei den zuständigen Behörden des Landes dafür einzusetzen, dass die geburtshilflich-gynäkologische Station im Johanniter-Kreiskrankenhaus von Bad Belzig erhalten bleibt.“

Der Landeskrankenhausplan orientiert für eine geburtshilflich-gynäkologische Station auf eine Mindestzahl an Geburten pro Jahr. Bad Belzig hat sich bei 260 bis 270 eingependelt. Aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus, geht es den Krankenhausbetreibern darum, effiziente Großkliniken zu etablieren und kleinere zu Lasten der regionalen Versorgung zu schließen. Die in ihrer Existenz bedrohte Station in Bad Belzig hat sich unterdessen sogar zu einer Fachklinik für Krebserkrankungen entwickelt: jährlich 70 Brustkrebsoperationen samt Nachsorge sind der Beleg dafür. Bei einer Schließung würden genau die Patienten betroffen sein, denen weite Wege nicht zumutbar sind: Kreißende, Schwerkranke und Alte. Dem wollen wir mit unserem Antrag vorbeugen. Die nächste Frauenklinik ist ca. 40 Kilometer von Bad Belzig entfernt, und niedergelassene Gynäkologen sind in der Region dünn gesät. Nach Aussage des Geschäftsführers des Krankenhauses würde bei Wegfall dieser Station in Sachen Geburtshilfe ein notfallmedizinisches Problem entstehen.

Der Kreistag hatte seine Zustimmung zur Teilprivatisierung des Krankenhauses in Bad Belzig an die Bedingung geknüpft, dass Krankenhaus als Teil der Daseinsvorsorge in dieser dünn besiedelten Region zu erhalten. Dies gilt auch für die geburtshilflich-gynäkologische Station, die unabhängig von der Entwicklung der Geburtenzahlen erhalten bleiben muss!“

Rückfragen bitte an Dr. Axel Mueller, Tel.: 033203 - 24394